

# Hier spielt die Musik

Racecarver, Allmountain- oder Offpiste-Ski? Skimodelle gibt es in Hülle und Fülle. DSV aktiv zeigt den Weg zum Traumski und wirft einen Blick hinter die Kulissen des DSV skiTEST.

TEXT: FLORIAN SCHMIDT

Fotos: Helmut Baumgartner



❄️ Obergurgl im März 2014: Fein säuerlich stehen sie entlang den Wänden des Testcenters aufgereiht, abgeklebt und mit Codenummern versehen – die neuen Skimodelle für die kommende Wintersaison –, bereit für den DSV skiTEST. Abgeklebt, um das Design des Ski zu zerstören und um etwaige Beeinflussungen der Tester durch die grafische Gestaltung des Ski zu verhindern – wie es die im Jahr 2014 aktualisierte und international gültige Deutsche Industrie Norm (DIN ISO 8783, die eine Anleitung zur Durchführung von Fahrtests für Alpinski gibt) vorsieht. Bei DSV aktiv-Leserin Verena Steil leuchten die Augen: „Das ist wie Weihnachten und Geburtstag zusammen. Wann hat man schon einmal die Chance, alle Topmodelle und Neuheiten im Vorfeld testen zu können.“

Was sie und die anderen aus dem 48 Mann und Frauen starken Leser-Händ-

ler-Team, welches als Vergleichsgruppen-test die Arbeit des DSV skiTEST-Profi-Teams flankiert, noch nicht ahnen können: Es ist kein Zuckerschlecken, konzentriert und mit Feingefühl die unterschiedlichsten Modelle auf einem genau festgelegten Testparcours zu testen und hinterher jedes Mal akribisch die Testbogen auszufüllen. Das erfordert nicht nur Konzentration, sondern auch gehörige Power in den Beinen. Entsprechend wächst mit jedem Tag der Respekt vor den Mitgliedern des DSV skiTEST-Profitteams, denn diese haben mit den Spezial-Kategorien, wie Freeride-Innovations- und Tourenski, ein noch umfangreicheres Testfeld zu beurteilen. 148 Ski in 10 unterschiedlichen Kategorien vom Genusscarver bis zum Offpiste-Modell hat das DSV skiTEST-Team letztendlich für die Saison 2014/2015 in ihren Fahreigenschaften getestet und vor allem hinsichtlich der Fahreignung beurteilt.

Es gibt viele gute Skimodelle auf dem Markt, das beweist auch das Feedback des DSV aktiv-Leser-Händler-Tests – aber sie müssen vom Charakter her zum Fahrer, seinen Vorstellungen vom Skifahren und seinem Fahrkönnen passen. Was bringt schließlich der beste Racecarver, wenn ein Genuss-Skifahrer ihn kaum beherrschen kann?

Entsprechend finden Sie in den großen Skitests in dieser und in den kommenden DSV aktiv Ski & Sportmagazin-Ausgaben klare Zielgruppen-Zuordnungen in den Testbriefen. Darüber hinaus zeigt Ihnen unsere Kaufberatung, wie Sie in nur 4 Schritten Ihren ganz persönlichen Traumski finden können. So ausgestattet und im Sportfachgeschäft auch noch gut beraten, steht einem erfolgreichen Skikauf nichts mehr im Wege. Dann kann er kommen: Der erste Skitag der Saison – mit neuen Ski und völlig neuem Fahrgefühl.

## DER WEG ZUM

# TRAUMSKI

DSV aktiv zeigt Ihnen in nur 4 Schritten, wie Sie Ihren ganz persönlichen Traumski finden!

**1.** Damit Sie Ihren persönlichen Traumski finden, ist eine ehrliche Selbsteinschätzung das A und O. Analysieren Sie, welcher Fahrertyp Sie wirklich sind. Die Aufstellung hier hilft Ihnen dabei weiter.

### EINSTEIGER

Ob Schussfahren, Bremsen oder Kurven – für Einsteiger ist jede Bewegungsform im Schnee eine neue Herausforderung. Doch Skischulen bringen einen schnellen, sicheren und erlebnisreichen Lernerfolg. Freie Fahrt also für die ersten Spritztouren auf einer blauen Piste!



### GENIESSER

Gemütlichkeit ist Trumpf! Der Genießer muss nicht um jeden Preis der Schnellste sein, und harte, steile Pisten stehen nicht auf seiner Tagesordnung. Er lässt es ruhig angehen und genießt es, auf blauen und mittelschweren roten Pisten Schwünge ohne viel Krafteinsatz zu fahren.



### SPORTLER

Seine ausgefeilte Skitechnik weist den Sportler als Köhner in allen Schneebedingungen aus. Meisterhaft zieht er den Ski bei allen Tempi und Radien durch die Kurven. Steile, eisige Hänge entlocken ihm ein Lächeln. Seine körperliche Fitness lässt ihn auch am Ende des Skitags nicht schwächeln.

### RACER

Der Racer besitzt ein Faible für den Rennsport und bewegt sich ausschließlich am Limit. Die Pisten funktioniert er zur Rennstrecke um und legt in kraftvoller und technisch perfekter Manier Carving-Spuren in den Schnee. Priorität im Gelände sind anspruchsvolle, knifflige Hänge und Couloirs.



### ALLROUNDER

Der Allrounder beherrscht die moderne Carving-Technik gut und wechselt zwischen exakt auf der Kante gezogenen Turns sowie elegant angeordneten Schwüngen. Schwierige Pisten meistert er als technisch versierter Vielfahrer locker. Er liebäugelt auch mit Buckelpisten und Skivarianten.



Wir danken unseren Partnern für die optimalen Voraussetzungen während des DSV skiTEST 2014:



**2. Damit Sie Ihren persönlichen Traumski finden, ist eine ehrliche Selbsteinschätzung das A und O. Analysieren Sie, welcher Fahrertyp Sie wirklich sind. Die Aufstellung hier hilft Ihnen dabei weiter.**

SKIKATEGORIE	TEMPO	SCHWUNGRADIUS	FAHRKÖNNEN	EINSATZBEREICH	GEEIGNET FÜR
 RACECARVER	hoch bis sehr hoch	15 bis 21 Meter	mittel bis sehr hoch	lange Radien/Piste	Sportler und Racer, die besonders gerne mit zügigem Tempo in weiten Radien über die Piste carven.
 SPORTCARVER	mittel bis hoch	14 bis 17 Meter	mittel bis hoch	variable Radien/Piste	Ambitionierte und sehr sportliche Fahrer. Sehr vielseitig einsetzbar – verzeihen den einen oder andern Fahrfehler.
 GENUSSCARVER	niedrig bis mittel	14 bis 17 Meter	gering	kurze bis mittlere Radien/Piste	Einsteiger, Genießer, Allrounder. Hoher Fahrkomfort bei niedrigem bis hohem Tempo steht im Vordergrund.
 ALLMOUNTAIN-SKI	mittel bis hoch	15 bis 19 Meter	mittel bis hoch	mittlere bis lange Radien/ 70 % Piste, 30 % Gelände	Genießer, Allrounder, Sportler, die die große Vielfalt beim Skifahren suchen: Piste, Skirouten, Buckel, Neuschnee...
 OFFPISTE-SKI	mittel bis hoch	bis 28 Meter	mittel bis sehr hoch	mittlere bis lange Radien/ 30 % Piste, 70 % Gelände	Allrounder, Sportler, Racer, die viel im Gelände und Tiefschnee fahren, wenn die Bedingungen passen.
 FREERIDE-SKI	mittel bis sehr hoch	bis 32 Meter	mittel bis sehr hoch	mittlere bis lange Radien/ 100 % Gelände	Sportler und Racer. Für den reinen Einsatz im Tiefschnee und Gelände muss es ein richtig breiter Ski sein.
 TOURENSKI	mittel bis hoch	15 bis 19 Meter	mittel bis hoch	kurze bis mittlere Radien, Aufstiege und Gelände- abfahrten	Genießer, Allrounder, Sportler, die auch gerne mal ohne Lift mit Steigfellen unter den Ski aufsteigen.
 LADY-SKI	niedrig bis hoch	11 bis 23 Meter	niedrig bis hoch	siehe analog den oben gelisteten Unisex- Skikategorien	Vom Racecarver bis Tourenski gibt es spezielle Damenmodelle, die z. B. eine softere Abstimmung besitzen.



Helmut Baumgartner

**4. Der finale Längencheck. Länger oder kürzer? Die Antwort darauf hängt am wenigsten von der Körpergröße ab.**

Entscheidend für die richtige Skilänge ist das Fahrkönnen, die Pistenart bzw. das Gelände sowie die bevorzugte Geschwindigkeit. Die typischen Längen für die einzelnen Skikategorien finden Sie in der Tabelle unten. Tipp: Je länger ein Ski ist, umso höher ist seine Laufruhe; je kürzer, desto besser dreht er. Erst im letzten Schritt gehen sehr große, schwere oder sehr kleine, leichte Skifahrer noch einen Längenschritt rauf oder runter.

SKIKATEGORIE	LÄNGEN
RACECARVER	170–190 cm
SPORTCARVER, ALLMOUNTAIN-SKI, TOURENSKI	165–180 cm
GENUSSCARVER	150–170 cm
OFFPISTE-SKI, FREERIDE-SKI	170–190 cm


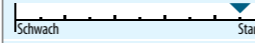

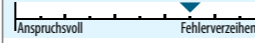


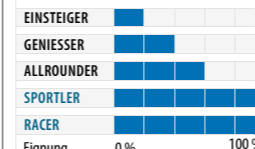
**3. Der persönliche Traumski. Übersichtlich und prägnant auf den Punkt gebracht – die Testbriefe des DSV skiTEST verraten Ihnen, welcher Ski der richtige für Sie ist.**

**Technische Daten:** Hier lesen Sie die Fakten. Vom empfohlenen Verkaufspreis in Euro, gültig für ein Paar Ski inklusive Bindung, bis zu den erhältlichen Längen. Die rot markierte ist die getestete Länge, dann folgen Taillierung und Radius. Skimodelle mit Rocker-Technologie sind mit entsprechendem Logo gekennzeichnet.

**Fahreigenschaften:** 5 Kriterien, die den Charakter eines Ski genau ausdrücken. Hier fließen die Ergebnisse der Testprotokolle – ausgewertet von der Sporthochschule Köln – ein. So lassen sich Stärken und Schwächen schnell erkennen.

**Fahrertyp:** Wie gut der Ski mit Ihren Fähigkeiten harmonisiert, erkennen Sie an der Balkenlänge. Zielgruppen, für die der Ski besonders passt, sind rot unterlegt. Je breitbandiger ein Ski ist, desto mehr Zielgruppen deckt er ab.

**Testergebnis:** Hier fließen die schriftlichen Bewertungen und Kommentare der DSV aktiv-Profi-Tester mit ein. Gleichzeitig finden aber auch die subjektiven Eindrücke des Vergleichsgruppen-tests (bestehend aus Lesern und Sportfachhändlern) im Testergebnis ihren Niederschlag.

HERSTELLER Modell	MARKENNAME MODELLBEZEICHNUNG
Empfohlener Preis	Preis in Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	erhältliche Längen in cm
Taillierung (Radius)	Taillierung in mm (Radius in m)
FAHREIGENSCHAFTEN	ROCKER Technologie
Beweglichkeit	
Kantengriff	
Steuern	
Laufruhe	
Ski-Charakter	
FAHRERTYP	
	
TESTERGEBNIS	